

## ZAHNARZTPRAXIS DR. EPPENBERGER HALDENSTRASSE 11 LUZERN

AUFTRAGGEBER JÜRGEN EPPENBERGER DR. MED. DENT. SPEZIALIST SSO HALDENSTRASSE 11 6006 LUZERN  
ARCHITEKT ANDREAS RIGERT + PATRIK BISANG  
MITARBEIT DONAT VONWIL

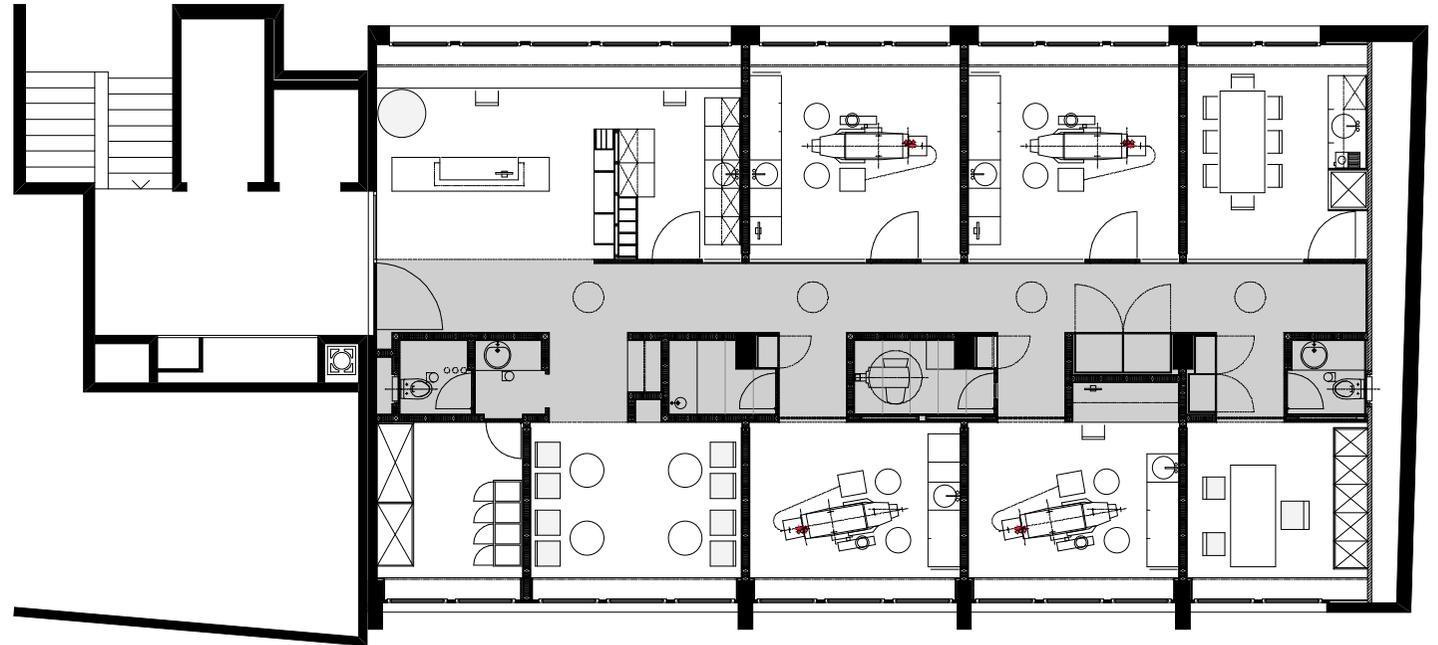
Baubeschrieb

Die Zahnarztpraxis von Dr. Jürg Eppenberger ist ein reiner Innenausbau in einem Wohn-, Geschäfts- und Praxenhaus aus den 1970er-Jahren. Das Stockwerkeigentum im 6. Obergeschoss wurde bis zum Einbau der Praxis als Bürolokalität genutzt. Die neue Nutzung erforderte einen vollständigen Rückbau der angetroffenen nichttragenden Trennstrukturen. In der Planung zu berücksichtigende Faktoren waren die gegebenen Rohbauabmessungen, die vorhandenen Tragstrukturen, die Fensterfronten, die Zugangssituation vom Lift/Treppenhaus sowie die vorhandene Klimaanlage mit Brüstungskonvektoren. Dem hohen Installationsgrad einer Zahnarztpraxis entsprechend, bestanden starke Abhängigkeiten zur vorgegebenen Schachtdisposition der Haustechnikanlagen, insbesondere bei den Anschlüssen an das Kanalisationsnetz.

Im Zentrum des Entwurfes steht die Anordnung von 5 entlang der Mittelachse aufgereihten Holzkuben, die aus dem Ahornparkett optisch und materialmässig herauswachsen. Diese haben vielgestaltige Nebenfunktionen wie z.B. WCs, Röntgen, Lagerschränke, Arbeitsnischen, Garderoben, etc. zum Inhalt. In den Zwischenräumen zwischen den Holzvolumen liegen die Zugänge zur strassenseitigen Raumschicht, die entweder offen oder mit transparenten Glastüren begrenzt sind. Die gegenüberliegende Seite des zentralen Korridors wird durch eine geschosshohe, transluzide Glaswand gebildet, die Tageslicht in die Mittelzone bringt und in der sich die Türdurchbrüche zu den Behandlungszimmern und der Rauminhalt schemenhaft abzeichnen.

Der Patient betritt die Räumlichkeiten durch die neue Eingangsfront, die über die grossformatige seitliche Verglasung die Raumstimmung der Praxis in die Liftvorzone hinausträgt. Der freundliche, offene Eingangsbereich mit Empfangsdesk und Wartebereich erstreckt sich, aufgeteilt in unterschiedliche Raumzonen, über die ganze Gebäudebreite. Der räumliche Eindruck und die Dramaturgie beim Durchschreiten des zentralen Korridors wird unterstützt durch wechselnde Lichtverhältnisse und durch geschosshohe Spiegelflächen, welche die Wahrnehmung des Betrachters in „trompe l’oeil“-Manier beeinflussen.

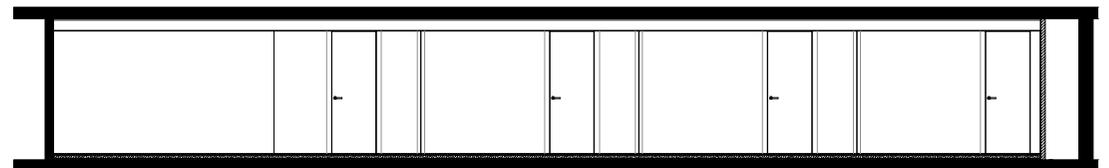
Planbezeichnung



Längsschnitt Behandlungszimmer



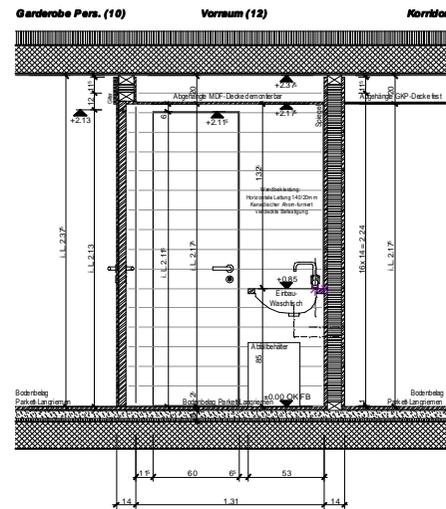
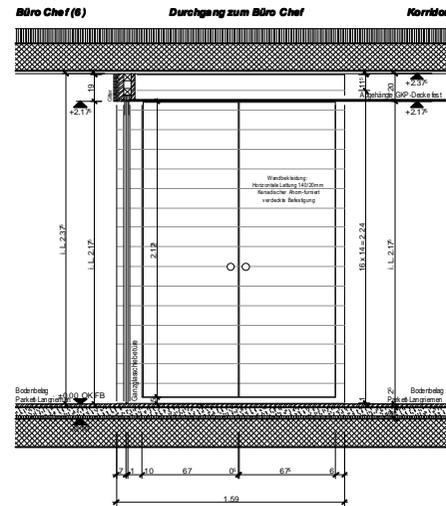
Längsschnitt Korridor



HolzkuBen



Details Holzkuben Korridor



**Unternehmerverzeichnis**

Baumeisterarbeiten **Riva & Schmid Bau AG, Luzern**  
Holz- Metallfenster **Biene AG, Winikon**  
Fugendichtungen **AGI Luzern AG, Eschenbach**  
Elektroinstallationen **Maréchaux Elektro AG, Luzern**  
Leuchtenlieferung **Zumtobel Staff AG, Zürich**  
HLK-Anlagen **HLK Heizung Lüftung Klima AG, Emmenbrücke**  
Sanitärinstallationen **Burri Sanitär AG, Meggen**  
Gipsarbeiten **Zamboni & Partner AG, Luzern**  
Schreinerarbeiten Los 1 Kerne **Portmann + Meier AG Möbel + Innenausbau, Littau**  
Schreinerarbeiten Los 2 Einbaumöbel **J. Killer AG, Turgi**  
Innere Verglasungen **Biene AG, Winikon**  
Parkettbeläge, Linoleumbeläge und Schmutzschleuse **Floortec AG Bodenbelagssysteme, Kriens**  
Innere Malerarbeiten **Stutz AG Maler- und Tapeziergeschäft, Luzern**  
Baureinigung **Perltex AG, Luzern**  
Elektroingenieur **Light-Line / H.R. Gisler Ing. Büro für Elektrotechnik, Morschach**  
Sanitäringenieur **Arregger + Pertner AG Sanitär- Engineering SBHI, Luzern**

|   |                       |                      |
|---|-----------------------|----------------------|
| <b>Gebäudeabmessungen:</b>                  | Raumlänge             | 17.9 m               |
|   | Raubbreite            | 10.0 m               |
|   | Raumbhöhe             | 2.5 m                |
| <b>Flächen nach Norm SIA 416 (1993):</b>    | Geschossfläche GF     | 179.0 m <sup>2</sup> |
| <b>Rauminhalt nach Norm SIA 116 (1952):</b> | Total umgebauter Raum | 447.5 m <sup>3</sup> |
| <b>Zeitlicher Rahmen:</b>                   | Planungsbeginn        | September 2000       |
|   | Baubeginn             | 1. März 2001         |
|   | Fertigstellung        | 29. Juni 2001        |
|   | Bauzeit               | 4 Monate             |